

# **Vereinbarung**

**zur Betreuung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit  
Diabetes mellitus Typ 1  
durch diabetologisch qualifizierte Pädiater**

**zwischen**

**der Knappschaft, Regionaldirektion Cottbus  
(nachstehend Krankenkasse genannt)**

**und**

**der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt  
(nachstehend KVSA genannt)**

## § 1

### Geltungsbereich

- (1) Diese Vereinbarung regelt die zusätzliche Vergütung für diabetologisch verantwortliche Ärzte für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Bereich der KVSA, die gemäß § 3 Abs. 4 des Vertrages zur Durchführung des Strukturierten Behandlungsprogramms Diabetes mellitus Typ 1 (DMP-DM1-Vertrag) vom 30.09.2008 teilnehmen.

## § 2

### Leistungsumfang und Leistungsvergütung

- (1) Der Leistungsumfang ergibt sich insbesondere aus § 3 des DMP-DM1-Vertrages.
- (2) Folgende Pauschale kann von den diabetologisch qualifizierten Pädiatern gemäß § 1 abgerechnet werden:

<b>Abrechnungsnummer</b>	<b>Indikation</b>	<b>Vergütung</b>
Gop 99872	Behandlung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes mellitus Typ 1 je Behandlungsfall und Quartal	37,50

- (3) Die Vergütungen der vorgenannten Leistungen erfolgen außerhalb der morbiditätsbedingten Gesamtvergütung.

Die Vergütungen aus dieser Vereinbarung werden quartalsweise im Formblatt 3 (bereichseigene Ärzte) gesondert bis zur Ebene 6 ausgewiesen.

## § 3

### Laufzeit und Kündigung

- (1) Diese Vereinbarung tritt zum 01.01.2010 in Kraft und kann mit einer Frist von drei Monaten zum Jahresende gekündigt werden, jedoch frühestens zum 31.12.2010.
- (2) Die Vertragspartner sind sich darüber einig, dass erforderliche Vertragsänderungen oder -anpassungen, die durch gesetzliche, vertragliche oder behördliche Maßnahmen bedingt sind, unverzüglich vorgenommen werden.

## § 4

### Salvatorische Klausel

Sollten Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, bleibt die Vereinbarung im Übrigen dennoch gültig, es sei denn, die unwirksame Bestimmung war für eine Vertragspartei derart wesentlich, dass ihr ein Festhalten an der Vereinbarung nicht zugemutet werden kann. In allen anderen Fällen werden die Vertragsparteien die unwirksame Bestimmung durch Regelungen ersetzen, die dem ursprünglichen Regelungsziel unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben am nächsten kommt.

Erweist sich diese Vereinbarung als lückenhaft, sind die Parteien verpflichtet, sie unter Beachtung der erkennbaren wirtschaftlichen Zielsetzung und der rechtlichen Vorgaben zu ergänzen.

Magdeburg, Cottbus, den 21.12.2009

---

Kassenärztliche Vereinigung  
Sachsen-Anhalt

---

Knappschaft,  
Regionaldirektion Cottbus